

## **Marta Wryk**

## **lyrischer Mezzosopran**

Nach ihrem erfolgreichen US-Debüt als Aglaonice in Philip Glass' *Orphée* an der Virginia Opera 2012, hat sich die junge polnische Mezzosopranistin **Marta Wryk** schnell auch in die Herzen der europäischen Zuschauer gesungen. Im Frühjahr 2013 sprang sie an der Oper Köln als Smeton in *Anna Bolena* ein und erzielte auf Anhieb großen Erfolg bei Publikum und Presse. Kritiker lobten ihre „vielversprechende Stimme“ und ihre „spektakulären Spitzentöne“ (ResMusica) ebenso wie ihre „bemerkenswerte Italianità“ (Der Neue Merker). Immer wieder erhielt das Mitglied des Kölner Opernstudios (2012-2014) Gelegenheit, sein Talent auch in großen Rollen unter Beweis zu stellen, darunter als Cherubino in *Le Nozze di Figaro*, als Hänsel in *Hänsel und Gretel* und als Oberto in *Alcina*.

Im Juni 2014 debütierte Wryk als Gianetta in *L'elisir d'amore*, und Kritiker priesen einmal mehr ihre stimmliche und schauspielerische Leistung. Von der Spielzeit 2014-2015 an ist die junge Polin festes Ensemblemitglied der Kölner Oper, wo sie unter anderem als Merdédès in *Carmen*, als Zweite Dame in *Die Zauberflöte* und als Laura in Tschaikowskis *Jolantha* zu hören sein wird. Darüber hinaus wird Matha Wryk im Juni 2015 gemeinsam mit dem renommierten Notabu-Ensemble mit Luciano Berios *Recital for Cathy* in der Tonhalle Düsseldorf sowie im Muziekcentrum Gent zu Gast sein. Im September 2014 war sie bereits mit Liedern von Villa-Lobos und Schostakowitsch in der Kölner Philharmonie zu hören und vertrat ihr Heimatland Polen bei Gesangswettbewerben in Toulouse und Zaragoza. Im Juli 2014 war sie im Halbfinale des 33. Internationalen Hans Gabor Belvedere-Wettbewerbs.

In der Saison 2015/2016 gastiert Marta Wryk u.a. an der Oper Bonn, (wo sie im Frühjahr 2015 bereits als 2.Dame zu erleben war), in der Neuproduktion von *Benvenuto Cellini* als Ascanio, am Hessischen Staatstheater Wiesbaden ist sie in der Wiederaufnahme von *Madama Butterfly* als Suzuki zu erleben und später in der Saison auch als 2.Magd in *Elektra*.

Auch in Übersee ist Marta Wryk ein gern gesehener Gast. 2011-2012 gastierte sie als Kind in *L'enfant et les Sortilèges* in Trinidad and Tobago. An der Lyric Opera Virginia war sie als Cover für Rollen wie Mutter und Hexe in *Hänsel and Gretel*, Katisha in *The Mikado* sowie für die Titelrolle von *Carmen* engagiert. Doch die Mezzosopranistin ist nicht nur auf der Opernbühne zu Hause: Gemeinsam mit der Pianistin Anne-Marie McDermott war sie im Symphony Space in New York zu erleben, zusammen mit dem Pianisten Kevin Kenner und dem Cellisten William De Rosa im Kiva Auditorium in Albuquerque/New Mexico. Auf Einladung der Henryk Wieniawski Music Society/Posen trat sie im Rahmen der Music at the White Hall Konzertserie auf, auf Einladung des Nobelpreisträgers James Watson war sie im Cold Spring Harbor Laboratory zu hören. Weitere Konzertauftritte absolvierte sie beim Caramoor Music Festival bei der Chopin Foundation of the United States sowie bei der Kosciuszko Foundation. In Europa trat sie unter anderem bei der Kammeroper Schloss Rheinsberg, an der Universität Posen, beim International Festival Art-Connection in Rotterdam und beim Chopin Konfrontacje Festival in Antonin auf. Marta Wryk ist Preisträgerin der Career Bridges Competition und der Marcella Sembrich Voice Competition. Außerdem gewann sie den ersten Preis bei der International Voice Competition im italienischen Gorizia.

Marta Wryk studierte an der Frederic Chopin Musikuniversität in Warschau und an der Manhattan School of Music in New York. Zu ihren Gesangslehrern zählen Charles Kellis, Maitland Peters und Marlena Malas. Weiteren Feinschliff holte sie sich in Meisterklassen unter anderem bei Tom Krause, Helena Lazarska, Ileana Cotrubas, Helen Donath und Stephanie Blythe.